

**DREI
LÄNDER
TAGUNG**
ACHD



Visionen moderner
Schmerzmedizin
**„Multimodale
Schmerztherapie“**

Dreiländertagung ACHD
29.–30. März 2019

Hotel Savoyen Vienna
Rennweg 16, 1030 Wien

Wissenschaftliches
Programm



Österreichische Schmerzgesellschaft
Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes
Deutsche Schmerzgesellschaft

ÖSTERREICHISCHE SCHMERZGESELLSCHAFT

ÖSG



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT ZUM STUDIUM DES SCHMERZES
SOCIÉTÉ SUISSE POUR L'ÉTUDE DE LA DOULEUR
ASSOCIAZIONE SVIZZERA PER LO STUDIO DEL DOLORE
SWISS ASSOCIATION FOR THE STUDY OF PAIN
Chapter of the International Association for the Study of Pain (IASP)



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

die Schmerzgesellschaften dreier Länder (ACHD – Österreich, Schweiz, Deutschland) schließen sich zusammen, um Aktuelles in der Schmerzmedizin in einem neuen Format zu diskutieren. Die Versorgungssituation in den Ländern soll verglichen, Erfahrungen ausgetauscht und visionären Gedanken freier Lauf gelassen werden. Das sind die Leitmotive der Dreiländertagung ACHD.

Die erste Ausgabe dieses neuen Formats, für die die Österreichische Schmerzgesellschaft verantwortlich ist, widmet sich der „Multimodalen Schmerztherapie“ (MMST) und „Multidisziplinären Schmerzdiagnostik“ – sehr kontroversiell diskutierte Themen, zu denen die Expertise in den drei Ländern unterschiedlicher nicht sein könnte.

Mit ACHD wollen wir gemeinsam ermitteln, wo und wie MMST funktioniert und wessen Aufgabe es ist, MMST in den verschiedenen Ländern zu finanzieren – brennende Fragen bei einer sukzessiv steigenden PatientInnenzahl mit chronischen Schmerzen.

Es gab viele Gespräche im Vorfeld und den oft mitgeteilten Wunsch der drei deutschsprachigen Schmerzgesellschaften nach mehr Zusammenarbeit. Als erstes sichtbares Zeichen dieses Kooperationswillens findet jetzt die Dreiländertagung in Wien statt.

Wir freuen uns auf viele interessierte TeilnehmerInnen aus Austria (A), der Schweiz (CH) und Deutschland (D). Besuchen Sie ACHD!



Michael Herbert
Präsident der ACHD-Tagung



Gabriele Grögl-Aringer
Präsidentin der ÖSG



Konrad Maurer
Präsident der SGSS



Claudia Sommer
Präsidentin der DGSS



Österreichische Schmerzgesellschaft
Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes
Deutsche Schmerzgesellschaft



Freitag, 29. März 2019

- 12:00 **Eröffnung, Grußworte**
OÄ Dr. Gabriele Grögl-Aringer, Präsidentin der ÖSG
Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres, Präsident der Österreichischen Ärztekammer
PD Dr. med. Konrad Maurer, Präsident der SGSS
Prof. Dr. Claudia Sommer, Präsidentin der DGSS
- 12:20 – 12:40 **Einführung**
Univ.-Prof. Dr. Michael Herbert, Präsident der ACHD-Tagung, Graz (A)
- 12:40 – 14:40 **1. Sitzung**
Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Michael Herbert, Graz (A)
Prof. med. Günter Sprotte, Würzburg (D)
- 12:40 – 13:10 **Multimodale Schmerztherapie (MMST) – multiprofessionelles Vorgehen**
Prof. Dr. med. Frank Petzke, Göttingen (D)
- 13:10 – 13:40 **Psychologische Aspekte der Schmerzdiagnostik und Schmerztherapie**
Dipl.-Psych. Eva Steffen, Mainz (D)
- 13:40 – 14:10 **Multidisziplinäres Assessment als Voraussetzung für MMST**
Dr. Johannes Lutz, Bad Berka (D)
- 14:10 – 14:40 **Bildungsniveaueadaptierte Edukation in der MMST**
Dr. Klaus Klimczyk, Füssen-Hopfen (D) / Dr. Oliver Kuhnt, Füssen-Hopfen (D)
- 14:40 – 15:10 Pause
- 15:10 – 17:30 **2. Sitzung**
Vorsitz: OÄ Dr. Gabriele Grögl-Aringer, Wien (A)
Dr. med. Ursula Marschall, Dipl. Oec., Wuppertal (D)
- 15:10 – 15:40 **Interventionelle Schmerztherapie – nur noch als Escape-Verfahren oder doch Standard?**
Dr. med. Friedrich Bremerich, Basel (CH)
- 15:40 – 16:10 **Differenzierte und innovative Pharmakotherapie – Widerspruch oder Ergänzung zur MMST?**
Prof. med. Günter Sprotte, Würzburg (D)
- 16:10 – 16:40 **Physiotherapeutische Behandlung bei multimodalen Behandlungskonzepten**
Dagmar Seeger, Göttingen (D)
- 16:40 – 17:10 **Die Rolle der Pflege bei der MMST**
Petra Paul, MSc., Lünen (D)
- 17:10 – 17:40 **MMST bei Kopfschmerzen**
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Matthias Keidel, Bad Neustadt (D)
- 17:45 Abendessen

Samstag, 30. März 2019

08:30 – 10:30

3. Sitzung

Vorsitz: *Dr. med. André Ljutow, Nottwil (CH)*
Prof. Dr. med. Frank Petzke, Göttingen (D)

08:30 – 09:00

Warum muss Schmerzmedizin interdisziplinär sein?

Dr. Alexander Ott, St. Gallen (CH)

09:00 – 09:30

Haben alternative Behandlungsmethoden (Akupunktur, Neuraltherapie) einen Stellenwert in der MMST?

OÄ Dr. Gabriele Grögl-Aringer, Wien (A) / Prof. Dr. med. Lorenz Fischer, Bern (CH)

09:30 – 10:00

Qualitätskriterien der multimodalen Schmerztherapie in der Schweiz

Dr. Susanne Hartmann-Fussenegger, St. Gallen (CH)

10:00 – 10:30

Analyse von Patientenstruktur, Behandlungsablauf und Outcome einer interdisziplinär und multimodal arbeitenden Schmerzlinik

Dr. med. André Ljutow, Nottwil (CH)

10:30 – 11:00

Pause

11:00 – 13:05

4. Sitzung

Vorsitz: *Dr. Johannes Lutz, Bad Berka (D)*
PD Dr. Konrad Maurer, Zürich (CH)

11:00 – 11:30

Das (steirische) Konzept der abgestuften Versorgung von SchmerzpatientInnen

Univ.-Prof. Dr. Michael Herbert, Graz (A)

11:30 – 12:05

MMST in Kärnten

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, Klagenfurt (A) / Dr. Wolfgang Pipam, Klagenfurt (A)

12:05 – 12:35

Rechnet sich stationäre und/oder tagesklinische MMST für das Krankenhaus?

Dr. med. Reinhard Thoma, München (D)

12:35 – 13:05

MMST vs. andere Behandlungsoptionen bei chronischen Schmerzen – Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz

Dr. med. Ursula Marschall, Dipl. Oec., Wuppertal (D)

13:10

Sandwich – Lunch

Workshops (WS)
Samstag, 30. März 2019

13:15 – 14:45

WS1: Multimodale Schmerztherapie bei Rückenschmerzen

Workshop-LeiterInnen:

Sponsored by



schwa-medico
MENSCHLICHE MEDIZIN

Dagmar Seeger, Göttingen (D)
Prof. Dr. med. Frank Petzke, Göttingen (D)
Dipl.-Psych. Eva Steffen, Mainz (D)
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, Klagenfurt (A)

Bei der Volkskrankheit Rückenschmerz hat sich die MMST bewährt. Dabei werden verschiedene Behandlungsansätze nach einem Baukastenprinzip miteinander verbunden, um den bestmöglichen Therapieerfolg zu erzielen.

In der MMST werden Rückenschmerzen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dabei werden die PatientInnen von einem Team aus TherapeutInnen, bestehend aus ÄrztInnen, PsychologInnen, Psycho-, Ergo- und MototherapeutInnen, betreut. Neun von zehn PatientInnen sind mit dem multimodalen Behandlungsansatz zufrieden, zwei Drittel der Betroffenen erlangen ihre Arbeitsfähigkeit zurück. Auch die Krankenstände bei den berufstätigen PatientInnen reduzieren sich, wenn eine MMST angewendet wird. Das alles ist durch Studienergebnisse untermauert. Worin liegen aber die Schwierigkeiten und warum fehlt oft die gezielte Umsetzung? Diese Fragen werden Ihnen die WorkshopleiterInnen beantworten und anhand von konkreten PatientInnenbeispielen das multimodale Behandlungskonzept durchspielen. Auch neue technische Möglichkeiten werden vorgestellt. Nehmen Sie teil, Sie werden für Ihre Arbeit mit RückenschmerzpatientInnen profitieren.

13:15 – 14:45

WS2: Multimodale Schmerztherapie bei Kopfschmerzen

Workshop-LeiterInnen:

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Matthias Keidel, Bad Neustadt (D)
Petra Paul, Lünen (D)

Von chronischen Kopfschmerzen sind etwa zwei bis fünf Prozent der Bevölkerung betroffen. Fehldiagnosen sind häufig, unzureichende Behandlungen sind die Folge. Die Ursachen sind in unserem Gesundheitssystem zu suchen, das vorwiegend unimodale Therapiekonzepte unterstützt und finanziert. Chronische Erkrankungen können allerdings nur dann erfolgreich behandelt werden, wenn die Therapien interdisziplinär und multimodal umgesetzt werden. Der Workshop zeigt auf, wie eine MMST chronischen KopfschmerzpatientInnen nachhaltig helfen kann.

Dieser praxisnahe Workshop eignet sich für alle, die interdisziplinär mit chronischen KopfschmerzpatientInnen arbeiten wollen. Dazu zählen etwa ÄrztInnen, ErgotherapeutInnen, Pflegepersonen, PhysiotherapeutInnen, PsychologInnen und SporttherapeutInnen. Die Teilnahme an diesem Workshop hilft Ihnen bei der erfolgreichen Therapie Ihrer KopfschmerzpatientInnen.



Österreichische Schmerzgesellschaft
Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes
Deutsche Schmerzgesellschaft

Dreiländertagung ACHD 29.–30. März 2019

Hotel Savoyen Vienna
Rennweg 16, 1030 Wien

**DREI
LÄNDER
TAGUNG
ACHD**



ÖSTERREICHISCHE SCHMERZGESELLSCHAFT

ÖSG

Ihre Ansprechpartnerin
für all Ihre Anliegen:

Österreichische Schmerzgesellschaft
Tagungsorganisation
Mag. Gitti Grobbauer
E: office@oesg.at
T: +43 (0)316 208 218
M: +43 (0)664 544 08 07

www.achd-tagung.com

Wir danken unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung!

